

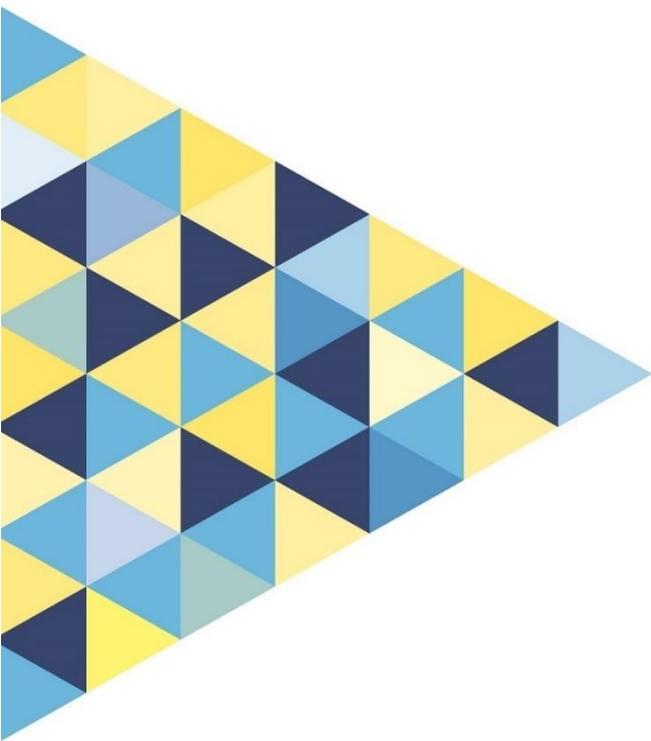
AUSWAHLBIBLIOGRAFIE

Karin Langenkamp | Markus Linten

Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung

Zusammenstellung aus dem VET Repository

Version: 8.0, Juni 2021



Die vorliegende Auswahlbibliografie zu "Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung ist" aus dem VET Repository zusammengestellt worden und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen Jahren. Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt.

Die Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter www.bibb.de/auswahlbibliografien.

Das **VET Repository** ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter www.vet-repository.info/ kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind über 64.000 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon ca. 13.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen.

Unterstützt wird das Repository für die Berufsbildung von der Arbeitsgemeinschaft [Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](#).

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

www.bibb.de



Der Inhalt dieses Werke steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizentyp: Namensnennung -keine kommerzielle Nutzung - keine Bearbeitung - 4.0 Deutschland

Erstveröffentlichung im Internet: September 2005

2021

Beruf, Nachhaltigkeit, Transformation und der ganze Rest: Versuch einer Standortbestimmung der Modellversuche für eine nachhaltige Entwicklung in der Berufsbildung / Hemkes, Barbara.

In: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : die Modellversuche 2015-2019 auf dem Weg vom Projekt zur Struktur / Christian Melzig [Hrsg.] ; Werner Kuhlmeier [Hrsg.] ; Susanne Kretschmer [Hrsg.]. - (2021) , S. 438-467

<https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/16974>

"Modellversuche sind kontextgebunden: Welche Herausforderungen der Berufsbildung identifiziert, welche Innovationsansätze verfolgt und letztlich entwickelt und erprobt werden, hängt auch von ihrer Verortung in den jeweiligen bildungspraktischen, politischen und wissenschaftlichen Zusammenhängen ab. Im Beitrag wird der Versuch unternommen, eine Standortbestimmung der Modellversuche zur Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung im Kontext von Diskursen der Berufsbildungs- und Nachhaltigkeitsforschung vorzunehmen, um so einen Bogen vom Beruf zu transformativer Berufsbildung und -forschung zu schlagen. Damit soll eine weitere Perspektive auf die in diesem Sammelband vorgestellten Ergebnisse und Erkenntnisse der Modellversuche eröffnet werden, nicht zuletzt um Anregungen zu deren Weiterentwicklung zu geben." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : die Modellversuche 2015-2019 auf dem Weg vom Projekt zur Struktur / Melzig, Christian; Kuhlmeier, Werner; Kretschmer, Susanne. - 1. Auflage. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2021. - 497 S. - ISBN 978-3-96208-219-2 (Berichte zur beruflichen Bildung)

<https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/16974>

"Nachhaltigkeitsorientierte berufliche Kompetenzen, didaktische Methoden für deren Förderung sowie die Gestaltung nachhaltiger betrieblicher Lernorte sind zentrale Fragen einer Berufsbildung, die Nachhaltigkeit zunehmend integriert. Die Modellversuche und wissenschaftlichen Begleitungen im Förderschwerpunkt 'Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019', den das Bundesinstitut für Berufsbildung im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert hat, fanden dafür wissenschaftlich fundierte und mit der Praxis erprobte Lösungen. Dieser Band beinhaltet die Ergebnisse der Förderlinie I zur Entwicklung nachhaltiger Kompetenzen in kaufmännischen Berufen und zur Förderlinie II zur Gestaltung nachhaltiger Lernorte. Auch übergreifende Erkenntnisse u. a. zum Transfer oder zur Wissenschafts-Praxis-Politik-Kooperation werden dargestellt." (Hrsg., BIBB-Doku)

Förderung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzentwicklung / Sören Schütt-Sayed ; Thomas Vollmer ; Marc Casper. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2021. - 978-3-8474-

2945-6

In: Berufsbildung in der Praxis. , 93 S.

<https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/17097>

„Eine nachhaltig orientierte kaufmännische Berufsbildung trägt wesentlich zur Lösung eines der größten gesellschaftlichen Schlüsselprobleme unserer Zeit bei. Insbesondere die Kaufleute im Handel haben die Möglichkeit, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu vermarkten, die zukünftig zu einer besseren Lebensqualität führen und dabei sogar weniger Ressourcen verbrauchen. Mit ihrer professionellen Rolle als Konsum-, Mobilitäts- bzw. Trendgestaltende können sie entscheidenden Einfluss auf eine nachhaltigere Zukunft nehmen. Für die Ausbilderinnen und Ausbilder stellt sich dabei die Aufgabe, bei jungen Menschen eine Bereitschaft zu wecken und berufliche Handlungskompetenzen zu fördern, die zur Mitgestaltung der Zukunft befähigen. Mit dem vorliegenden Leitfaden werden hierfür ein wissenschaftlich begründetes und praxistaugliches Konzept mit zahlreichen Erläuterungen, Aufgaben, Hinweise und Checklisten angeboten, die die Ausbilderinnen und Ausbilder unterstützen sollen, die Leitidee der Nachhaltigkeit strukturell in der Berufsausbildung zu integrieren. Speziell wird gezeigt, welche Kompetenzen Auszubildende im Handel benötigen, um nachhaltigkeitsorientiert in ihrem Beruf wirken zu können. Passend dazu werden zehn Empfehlungen für die didaktisch-methodische Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen präsentiert. Dieser Leitfaden ist für alle geeignet, die herausfinden wollen, wie sich die neue Standardberufsbildposition „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ in der kaufmännischen Ausbildung konkretisieren lässt. Er stellt ein Rüstzeug zur Verfügung, mit dem sofort ganz konkrete Veränderungen im Hinblick auf eine Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung bewirkt werden können.“ (BIBB-Doku)

Fundament für kompetentes Handeln / Bretschneider, Markus.

In: B&B Agrar : die Zeitschrift für Bildung und Beratung. - 74 (2021), H. 1, S. 26-28

https://www.bildungsserveragrar.de/fileadmin/Redaktion/Fachzeitschrift/2021/2021-1/5101_2021_bub-agrar_x007.pdf

"Kompetenzen im Umgang mit Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind mittlerweile unverzichtbarer Bestandteil der dualen Berufsausbildung. Vor diesem Hintergrund sind nun die Standardberufsbildpositionen der betrieblichen Ausbildungsrahmenpläne insgesamt modernisiert worden." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Hintergründe, Ansätze und Ziele des Förderschwerpunkts "BBNE 2015-2019" / Melzig, Christian.

In: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : die Modellversuche 2015-2019 auf dem Weg vom Projekt zur Struktur / Christian Melzig [Hrsg.] ; Werner Kuhlmeier [Hrsg.] ; Susanne Kretschmer [Hrsg.]. - (2021) , S. 15-29

<https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/16974>

"Welche Kompetenzen sind nötig, um in kaufmännischen Berufen nachhaltig handeln zu können? Wie muss ein Lernort aussehen, in dem Nachhaltigkeit greifbar wird? Diesen und weiteren Fragen gingen die Modellversuche und wissenschaftlichen Begleitungen im Förderschwerpunkt "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019" (BBNE) nach, den das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert hat. Neben den inhaltlichen Ergebnissen wurden dabei auch übergreifende Erkenntnisse u. a. zum Transfer oder zur Wissenschafts-Praxis-Politik-Kooperation generiert, von denen zukünftige Vorhaben profitieren können. Dieser einleitende Beitrag stellt die Hintergründe, das Forschungsverständnis und die Ziele des BBNE-Programms vor und gibt anschließend einen Überblick über die nachfolgenden Beiträge in diesem Band." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Lessons Learned - Resümee der Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem BBNE-Förderschwerpunkt / Weber, Heiko; Kuhlmeier, Werner; Melzig, Christian; Vollmer, Thomas; Kretschmer, Susanne.

In: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : die Modellversuche 2015-2019 auf dem Weg vom Projekt zur Struktur / Christian Melzig [Hrsg.] ; Werner Kuhlmeier [Hrsg.] ; Susanne Kretschmer [Hrsg.]. - (2021) , S. 478-489

<https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/16974>

"Dieser Beitrag zieht ein Resümee aus den Erfahrungen und Erkenntnissen, die im Rahmen der fachlichen und wissenschaftlichen Begleitung der Modellversuche über die eigentlichen Projektaktivitäten hinaus gewonnen wurden. Dabei wird sowohl Bewährtes als auch Verbesserungswürdiges benannt, das sich aus einer Gesamtrückschau auf Probleme, Prozesse und Produkte des Modellversuchsprogramms ergibt. Der Blick ist dabei nicht nur in die Vergangenheit gerichtet, vielmehr geht es auch darum, Schlussfolgerungen für zukünftige Förderprogramme und Aktivitäten zur BBNE zu ziehen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Modellversuche im UNESCO-Weltaktionsprogramm / Hemkes, Barbara.

In: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : die Modellversuche 2015-2019 auf dem Weg vom Projekt zur Struktur / Christian Melzig [Hrsg.] ; Werner Kuhlmeier [Hrsg.] ; Susanne Kretschmer [Hrsg.]. - (2021) , S. 468-477

<https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/16974>

"Der Modellversuchsförderschwerpunkt "Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung 2015-2019" (BBNE 2015-2019) war programmatisch eng an internationale und nationale Initiativen zur Förderung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung angelegt. Eine wesentliche bildungspolitische Motivation für die BBNE-Modellversuche 2015-2019 war, einen Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm (WAP) "Bildung für nachhaltige

Entwicklung" zu leisten. So war der Förderschwerpunkt auf Projekt- und Programmebene personell und fachlich eingebunden in die nationale Umsetzung des WAP. Im Beitrag wird skizziert, welche Rolle die Modellversuche im WAP spielten und wie dieses auf die Modellversuche zurückwirkte." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Nachhaltigkeits-Audits in der betrieblichen Ausbildung : der Modellversuch NAUZUBI: Nachhaltigkeits-Audits mit Auszubildenden /

Dieball, Frank; Pfeiffer, Malena; Pittich, Daniel; Diezemann, Eckart; Tenberg, Ralf.

In: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : die Modellversuche 2015-2019 auf dem Weg vom Projekt zur Struktur / Christian Melzig [Hrsg.] ; Werner Kuhlmeier [Hrsg.] ; Susanne Kretschmer [Hrsg.]. - (2021) , S. 320-339

<https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/16974>

"Im Projekt NAUZUBI wurden über die Konzeption und Umsetzung von Nachhaltigkeits-Audits die Themen Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement in das betriebliche und berufsschulische Lernen eingebracht und die Betriebe auf dem Weg zu nachhaltigen Lernorten begleitet. Dabei wurden ausgehend von betriebspezifischen und - übergreifenden Analysen konkrete Auditziele festgelegt und mit qualifikatorischen Ansätzen hinterlegt. Die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der Audits erfolgte unmittelbar im betrieblichen Kontext und wurde über berufsschulische Lernanlässe flankiert. Im Beitrag werden die konzeptionellen Hintergründe und Grundüberlegungen, die Implementierungen der Audits anhand betrieblicher Umsetzungsbeispiele sowie die Verstetigungs- und Transferperspektiven beschrieben und ein Fazit und Ausblick gegeben." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

2020

Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Ausbildungsberufs Milchtechnologin/Milchtechnologe - Der Modellversuch NaMiTec / Beer, Mareike.

In: Haushalt in Bildung & Forschung. - 9 (2020), H. 3, S. 65-80

"Dieser Beitrag widmet sich der Frage, wie nachhaltigkeitsbezogene Kompetenzen innerhalb der dualen Berufsausbildung in der Milchtechnologie gefördert und wie entsprechende Lernsituationen, orientiert an den konkreten beruflichen Handlungsfeldern, entwickelt werden können. Dabei liegt ein besonderer Fokus des Beitrags auf dem zugrunde liegenden Kompetenzmodell sowie auf der Implementierung in die Ausbildungsstrukturen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung in Berufen des Lebensmittelhandwerks und der Lebensmittelindustrie - Beiträge des BIBB-Modellversuchsschwerpunkts zum nachhaltigen Wirtschaften / Fernández Caruncho, Verónica; Kastrup, Julia; Nölle-Krug, Marie.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. Spezial Nr. 17, S. 1-24

https://www.bwpat.de/spezial17/fernandez_kastrup_noelle-krug_spezial17.pdf

"Die Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBNE) kann als Triebfeder für eine nachhaltige Wirtschaftsweise verstanden werden, denn ihr Ziel ist die Förderung von Kompetenzen, mit denen die Arbeits- und Lebenswelt nachhaltig gestaltet werden kann. Zur Umsetzung der BBNE fördert das BIBB aus Mitteln des BMBF Verbundprojekte im Modellversuchsschwerpunkt "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung". Die aktuelle Förderlinie zielt auf die Entwicklung von domänenspezifischen Nachhaltigkeitskompetenzen in Berufen des Lebensmittelhandwerks und der Lebensmittelindustrie. Diese Unternehmen sind entscheidende Akteure unseres Ernährungssystems und in ihrer Funktion als Lebensmittelverarbeiter und Konsumgestalter aufgefordert zur Einhaltung der planetaren Grenzen beizutragen. Für eine erfolgreiche Umsetzung des Modellversuchsschwerpunktes ist die Kooperation interdisziplinärer Akteurskonstellationen (z.B. staatliche Institutionen, Unternehmen, Verbände und wissenschaftliche Institutionen, Bildungsinstitutionen etc.) ein Schlüsselfaktor. Die Identifizierung nachhaltigkeitsorientierter Handlungskompetenzen - hier am Beispiel des Modellversuchs "NiB-Scout: Nachhaltigkeit im Bäckerhandwerk" - erfolgt koproduktiv und partizipativ, indem mit dem Praxisfeld kooperativ Erkenntnisse gewonnen und hieraus schließlich übergreifende Modelle und Konzepte entwickelt werden."

(Autorenreferat; BIBB-Doku)

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung in den Berufen des Lebensmittelhandwerks und der Lebensmittelindustrie / Fernández Caruncho, Verónica; Melzig, Christian.

In: Haushalt in Bildung & Forschung. - 9 (2020), H. 3, S. 3-18

"Der Beitrag beschreibt ein Grundverständnis zur Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) und skizziert Ziele und Ansätze der vom Bundesinstitut für Berufsbildung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung geförderten Modellversuche zur Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung. Der Fokus liegt auf den Modellversuchen zur nachhaltigen Kompetenzentwicklung in Lebensmittelhandwerk und -industrie. Hierzu werden erste Erkenntnisse sowie eine betriebliche Sicht in der Ernährungsbranche diskutiert." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Berufsbildung im Strudel von Megatrends der Transformationsgesellschaft : Impulse aus kritisch-emanzipatorischer Perspektive / Kaiser, Franz.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 74 (2020), H. 186, S. 3-6

"Das gesellschaftliche Zusammenleben und das menschliche Verhältnis zur Natur unterliegen einem historischen Wandel, der auch Auswirkungen auf berufliche Bildung hat. Reflexive und emanzipatorische Anstrengungen sind notwendig, um berufliche Bildung so zu gestalten, dass sie Auszubildende und Lehrpersonal bei der humanen Weltgestaltung unterstützt. Im Rückgriff auf kritische Berufsbildungstheorie wird den Innovationen und Rückschlägen beruflicher Bildungsprozesse mit Bezug auf ausgewählte Megatrends nachgegangen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Curriculare Verankerung einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung in Berufen des Lebensmittelhandwerks und der Lebensmittelindustrie / Strotmann, Christina; Telieps, Johanna; Kuhlmeier, Werner; Kastrup, Julia; Hemkes, Barbara.
In: Haushalt in Bildung & Forschung. - 9 (2020), H. 3, S. 19-34

"Die Integration der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBNE) in die Ordnungsmittel von Ausbildungsberufen trägt zu einer curricularen Verankerung von Nachhaltigkeit bei. Durch die systematische Identifizierung nachhaltigkeitsrelevanter Kompetenzen lassen sich Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zur Berücksichtigung in Neuordnungsprozessen ableiten. Der vorliegende Beitrag stellt am Beispiel des Ausbildungsberufs Brauer/Brauerin und Mälzer/Mälzerin einen Vorschlag dar, wie bei der Identifizierung dieser Kompetenzen vorgegangen werden kann." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Damit Nachhaltigkeit Schule macht : zwei Bundesämter engagieren sich für Umweltschutz / Rey, Lucienne.

In: Panorama : Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt. - 34 (2020), H. 3, S. 14-15
https://edudoc.ch/record/215279/files/Panorama_203_d.pdf

"Die Bildungsstellen der Bundesämter für Umwelt (BAFU) und für Energie (BFE) sowie das Klimaprogramm des Bundes machen gemeinsame Sache. Sie zielen darauf ab, Umwelt- und Klimaschutz sowie Energieeffizienz in der beruflichen Ausbildung zu verankern. Die zuständigen Fachpersonen arbeiten eng mit den Berufsverbänden zusammen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Didaktik gewerblich-technischer Berufsbildung im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung / Schütt-Sayed, Sören; Zopff, Andreas; Kuhlmeier, Werner.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 74 (2020), H. 184, S. 20-22

"Im vorliegenden Beitrag wird eine Didaktik gewerblich-technische Berufsbildung für

nachhaltige Entwicklung vorgestellt. Im Kern werden zwei Dimensionen fokussiert, die wesentlich für die didaktisch-methodische Umsetzung von BBNE sind: die Klärung der Zielsetzung sowie die Bestimmung konstitutiver Merkmale für die Gestaltung entsprechender Lehr-/Lernprozesse." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Digitalisierung mit Arbeit und Berufsbildung nachhaltig gestalten / Vollmer, Thomas; Karges, Torben; Richter, Tim; Schlömer, Britta; Schütt-Sayed, Sören. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2020. - 217 S.

(Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; 55)

https://www.wbv.de/download/shop/download/0/_/0/0/listview/file/-direct%406004722w/area/openaccess.html?cHash=7e9260d99f7e38506bdbaa4abbb70289

"Welche Bedeutung hat die Digitalisierung für die Aus- und Fortbildung in den elektro-, informations-, metall- und fahrzeugtechnischen Berufen? Der Einsatz digitaler Technik führt hier zu starken Veränderungen der Tätigkeiten und Arbeitsabläufe. Gleichzeitig sind die Beschäftigten dieser Berufe durch die Verwendung und Herstellung digital innovativer Produkte im besonderen Maße Mitgestaltende dieser Veränderungen. Der vorliegende Sammelband ist in drei Teile gegliedert. Im Abschnitt zur ressourcenfokussierten Facharbeit geht es um die Gestaltung nachhaltiger Produktions-, Service- und Reparaturprozesse: Wie kann digitale Technik genutzt werden, um ressourcenschonend und -effizient zu arbeiten? Unter dem Stichwort "Smartes Lernen" diskutieren die Autorinnen und Autoren das Gelingen der didaktischen Transformation und neue Unterrichtsmethoden für gewerblich-technische Schulen. Im Weiterem beschäftigt sich der Band mit der Informatik als Querschnittsdisziplin sämtlicher Digitalisierungsprozesse: Wie kann informatische Bildung in der beruflichen Aus- und Fortbildung gestaltet werden, obwohl Informatik kein verbindliches Schulfach ist?" (Verlag ; BIBB-Doku)

Digitalisierung und Nachhaltigkeit - Chancen und Risiken / Vollmer, Thomas.

In: Digitalisierung mit Arbeit und Berufsbildung nachhaltig gestalten / Thomas Vollmer ; Torben Karges ; Tim Richter ; Britta Schlömer ; Sören Schütt-Sayed. - (2020) , S. 17-35

https://www.wbv.de/download/shop/download/0/_/0/0/listview/file/-direct%406004722w/area/shop.html?cHash=ed73d30d0997460bff1b2eacb5edbbb9

"Die Themen der Berichterstattung und der politischen Diskussionen wie auch die Demonstrationen der "Fridays For Future"-Bewegung machen deutlich: Wir befinden uns am Anfang eines durchgreifenden globalen Transformationsprozesses. Die zwei Begriffe Digitalisierung und Nachhaltigkeit markieren ein Spannungsfeld. Mit der zunehmenden Digitalisierung aller Lebensbereiche einerseits und der Auseinandersetzung mit Maßnahmen gegen den Klimawandel andererseits sind sowohl Chancen für eine sozial- und umweltvertragliche Zukunftsentwicklung als auch große Probleme etwa des

Arbeitsplatzrückgangs oder der Zerstörung unserer Lebensgrundlagen verbunden, wenn dieser Transformationsprozess nicht bewusst gestaltet wird. Dies ist nicht nur eine Aufgabe der Politik und der Eliten, sondern bedarf der Mitwirkung aller Bürger, neben deren politischem Engagement auch durch ihre Berufsarbeit. Der Berufsbildung kommt dabei die Aufgabe zu, Mitwirkungsmöglichkeiten durch die Berufsarbeit aufzuzeigen, die dafür notwendigen Kompetenzen zu fordern und die Zusammenhänge von individuellem und kollektivem Handeln mit Blick auf lokale, regionale, nationale und globale Entwicklungen zu verdeutlichen, einschließlich der damit einhergehenden Widersprüche und Entscheidungsdilemmata. Nachfolgend werden, von einer kritischen Betrachtung der aktuellen Diskussion ausgehend, die Chancen und Risiken der Digitalisierung im Zusammenhang mit der Ressourcenproblematik und der Energiewende beleuchtet, um daran anknüpfend Ansatzpunkte für eine Berufsbildung vorzustellen, die eine Ausbildung für die "Fridays For Future"-Generation attraktiver machen konnten." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Gestaltung nachhaltiger Lernorte : Leitfaden für ausbildende Unternehmen /

Feichtenbeiner, Rolf; Weber, Heiko; Hantsch, Robert. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, [Barbara Budrich], [Leverkusen], 2020. - 90 S. - ISBN 978-3-96208-201-7 (Berufsbildung in der Praxis)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/b6beb964-f4e8-4236-8e7f-561960aaf022/retrieve>

"Nachhaltigkeit ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Klimaschutz, faire Arbeitsbedingungen oder verantwortliche Nachbarschaft werden auch für Unternehmen zu immer wichtigeren Themen. Ein nachhaltiger betrieblicher Lernort unterstützt die Entwicklung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen bei Mitarbeitenden. Diese Kompetenzen sind für das Handeln im Sinne der Leitidee der Nachhaltigkeit mitentscheidend. Auf betrieblicher Seite wird oft schon einiges in Sachen Nachhaltigkeit unternommen. Jedoch gibt es noch viel offenes Potenzial, das es zu nutzen gilt. Der vorliegende Leitfaden beschreibt vier Bereiche zur Gestaltung nachhaltiger Lernorte mit insgesamt 13 Handlungsfeldern. Er gibt praxisorientierte Anregungen zur betrieblichen Umsetzung. Damit liefert der Leitfaden nicht nur neue Impulse für die Berichterstattung, sondern er trägt auch dazu bei, nachhaltige Entwicklung noch stärker strukturell in der Aus- und Weiterbildungspraxis von Unternehmen zu verankern." (BIBB-Doku)

Impulse der Themenzentrierten Interaktion für eine Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung im Lebensmittelhandwerk und in der Lebensmittelindustrie / Casper, Marc.

In: Haushalt in Bildung & Forschung. - 9 (2020), H. 3, S. 134-150

"Der Beitrag erörtert eine gemeinsame Wertebasis von Themenzentrierter Interaktion (TZI),

nachhaltiger Entwicklung und Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE), wie sie in den Modellversuchen des Bundesinstituts für Berufsbildung konzeptualisiert wird. Konkretisiert wird dies für Berufe im Lebensmittelhandwerk und der Lebensmittelindustrie. Zum Abschluss erfolgt ein Ausblick auf bereits angelegte und noch zu vertiefende Bezüge zwischen Themenzentrierter Interaktion und Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Kompetenzanforderungen für Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung im Kontext der Digitalisierung : Abschlussbericht des Vorhabens 7.8.178; Laufzeit III/18 bis II/20 /

Biebeler, Hendrik; Kupka, Kerstin; Bretschneider, Markus; Görmar, Gunda; Telieps, Johanna. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2020. - 82 S.

https://www.bibb.de/tools/dapro/data/documents/pdf/eb_78178.pdf

"Literaturreviews und betriebliche Fallstudien in unterschiedlichen Berufsfeldern zeigen: Es gibt eine Reihe von Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen, die Fachkräfte heute und in der Zukunft benötigen, um sowohl mit Herausforderungen der Nachhaltigkeit als auch der Digitalisierung Schritt halten und hierbei eine aktive Rolle spielen zu können. Einerseits sind dies Schlüsselkompetenzen; andererseits finden die Kompetenzen in einzelnen Anwendungsbereichen berufsspezifische Entsprechungen. Hierzu bedarf es einer berufsspezifischen Operationalisierung des hier vorgelegten Orientierungsrahmens - in der Berufsbildungspraxis wie auch in Neuordnungsverfahren. Die Entwicklung des Orientierungsrahmens wurde von Akteurinnen und Akteuren aus der Berufsbildung begleitet und im Hinblick auf dessen Verwendbarkeit validiert. Ausgehend von einer Problemdarstellung werden zunächst die Projektziele und die Forschungsfragen dargestellt, ehe eine Beschreibung der methodischen Vorgehensweise folgt. Anschließend steht zunächst das Verständnis der Konstrukte Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Vordergrund. Hieran schließen sich die Ergebnisse des Literaturreviews zu Kompetenzanforderungen für Nachhaltigkeit im Kontext von Digitalisierung im Allgemeinen sowie für das Berufsfeld der Pflege im Besonderen an. Für diesen Bereich wird der Blick zudem auf ethische Aspekte der Digitalisierung gerichtet. Die auf Basis betrieblicher Fallstudien gewonnenen Erkenntnisse zu den Kompetenzanforderungen in den Berufsfeldern Ernährung, Textil, Logistik und Tourismus werden im Folgenden thematisiert. Hieran schließen sich die Ergebnisse mehrerer Workshops mit Akteurinnen und Akteuren der Berufsbildung zur Validierung eines ersten Entwurfs des Orientierungsrahmens an. Auf dieser Grundlage wird schließlich der Orientierungsrahmen zu Kompetenzanforderungen für Nachhaltigkeit im Kontext von Digitalisierung entfaltet und im Anschluss an ein Fazit Handlungsempfehlungen für die Ordnungsarbeit und die Bildungspraxis formuliert. Informationen zur Zielerreichung sowie Ausblick und Transfer runden den Bericht ab." (Textauszug; BIBB-Doku)

Die nachhaltige Entwicklung in der Bildung konkret umsetzen / Moussu, Nils.

In: Panorama : Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt. - 34 (2020), H. 6, S. 16-17

"Nachhaltige Entwicklung erfordert den Übergang in eine Kreislaufwirtschaft, und für Letzteres wiederum sind spezifische Kompetenzen gefragt. Zudem bietet sich die Kreislaufwirtschaft auch als Modell an, um das Thema Nachhaltigkeit positiv und konkret in die Berufsbildung einzubinden." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Die nachhaltige Schülergenossenschaft "Kauflust" an den berufsbildenden Schulen

Haarentor der Stadt Oldenburg : ein Interview / Jünke, Petra.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. Spezial Nr. 17, S. 1-8

https://www.bwpat.de/spezial17/juenke_spezial17.pdf

"Berufsbildende Schulen übernehmen nicht nur in einer nachhaltigen Wirtschaftsordnung eine zentrale Rolle, sondern sind auch sehr bedeutend, wenn es um eine gesamtgesellschaftliche Transformation in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung geht. Sie sind einerseits Orte der kritischen Auseinandersetzung und der Reflexion und andererseits Orte handlungsorientierten Lernens. Dies geschieht beispielsweise in nachhaltigen Schülergenossenschaften. Im Interview mit Petra Jünke berichtet sie über die nachhaltige Schülergenossenschaft "Kauflust" an den berufsbildenden Schulen Haarentor der Stadt Oldenburg und gibt darüber hinaus interessante Einblicke und Ansatzpunkte für eine Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Nachhaltiges Wirtschaften braucht nachhaltige (betriebliche) Lernorte / Melzig, Christian;

Weber, Heiko.

In: Zukunftsmodell: Nachhaltiges Wirtschaften / Meike Panschar [Hrsg.] ; Andreas Slopinski [Hrsg.] ; Florian Berding [Hrsg.] ; Karin Rebmann [Hrsg.]. - (2020) , S. 181-197

"Nachhaltiges Wirtschaften kann nicht einfach von der Unternehmensleitung verordnet oder politisch vorgegeben werden - es will gelernt sein. Nachhaltigkeitsorientierte Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden ist daher ein zentraler Faktor und wird im besten Fall mit der Organisationsentwicklung hin zu einem nachhaltigen Lernort verzahnt. Der Begriff des Lernorts kann auf berufliche Bildung bezogen vielfältig verstanden werden, vom ganzen Ausbildungsbetrieb über eine Lehrwerkstatt bis hin zur individuellen Perspektive, nach der jede Gelegenheit, in der Lernen angeregt wird, ein Lernort sei, z. B. auch der Kundenschalter oder der Schreibtisch. Diese Ebenen von Lernorten eröffnen vielfältige Möglichkeiten, Unternehmen oder Organisationen zu nachhaltige(re)n Lernorten weiterzuentwickeln. Ziel ist, dass Lernende verantwortlich im Sinne der Nachhaltigkeit denken und handeln können, was natürlich auch dazu passende Handlungsspielräume voraussetzt. Der vorliegende Beitrag stellt dazu Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem vom

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Förderschwerpunkts der Modellversuche zur "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung" (BBNE) vor, dessen Förderlinie II zur "Gestaltung nachhaltiger Lernorte" vom Forschungsinstitut betriebliche Bildung (f-bb) wissenschaftlich begleitet wurde. Die Ergebnisse zum nachhaltigen Lernort sowie zu Indikatoren, mit denen solche Lernorte beschreibbar und gestaltbar werden, basieren auf den Arbeiten der wissenschaftlichen Begleitung und werden hier zusammenfassend dargestellt. Detaillierte Darstellungen sind in den originären Beiträgen von Hantsch, Feichtenbeiner und Weber (im Druck) sowie Feichtenbeiner, Hantsch, Weber, Goldmann und Wittberg (im Druck) nachzulesen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Nachhaltiges Wirtschaften im Lebensmittelhandwerk : Zusatzqualifikation für Auszubildende im Bäckerei- und Konditorenhandwerk / Kastrup, Julia; Rebmann, Karin; Berding, Florian; Nölle-Krug, Marie; Panschar, Meike; Slopinski, Andreas; Steinmeier, Fara. In: Bildung und Beruf. - 3 (2020), H. 2, S. 63-64

"Das Bäcker- und Konditorenhandwerk steht im Zuge der Entwicklungen der Berufsausbildung und des veränderten Ernährungs- und Konsumverhaltens verbunden mit neuen Anbieterstrukturen (z. B. Billigprodukten in den Supermärkten und Backshops) vor großen Herausforderungen. Das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderte Verbundprojekt "Nachhaltiges Wirtschaften im Lebensmittelhandwerk - Zusatzqualifikation für Auszubildende im Bäckerei- und Konditorenhandwerk" (kurz: NaWiL) des Instituts für Berufliche Lehrerbildung der Fachhochschule Münster und dem Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Universität Oldenburg will diesen Herausforderungen konstruktiv begegnen. Es hat die Entwicklung, Erprobung, Evaluierung und Etablierung einer Zusatzqualifikation für nachhaltiges Wirtschaften im Lebensmittelhandwerk zum Ziel. [...] Im Folgenden werden zunächst die zwei zentralen Herausforderungen des Bäcker- und Konditorenhandwerks skizziert, ehe die geplante Zusatzqualifikation in ihren Grundzügen präsentiert wird. Am Ende wird ein kurzer Ausblick auf die Erprobung der Zusatzqualifikation gegeben."(Textauszug; BIBB-Doku)

Nachhaltiges Wirtschaften zwischen Gesellschaft, Ökonomie und Bildung - Ergebnisse eines transdisziplinären Projekts / Slopinski, Andreas; Panschar, Meike; Berding, Florian; Rebmann, Karin.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. Spezial Nr. 17, S. 1-22
https://www.bwpat.de/spezial17/slopinski_etal_spezial17.pdf

"Eine gesamtgesellschaftliche Transformation in Richtung einer nachhaltigen Gesellschaft gehört zu den größten Aufgaben unserer Zeit. Entscheidend wird sein, eine weitgehend akzeptierte und tragfähige Wirtschaftsordnung zu etablieren, die ökonomische, ökologische

und soziale Zielvorstellungen integriert. Der Beitrag berichtet über ein Projekt, in dem ein Zukunftsmodell einer solchen nachhaltigen Wirtschaftsordnung unter Verwendung eines transdisziplinären Forschungsansatzes entwickelt wurde. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, unternehmerischer Praxis, Politik und Verwaltung sowie der Zivilgesellschaft wirkten an der Ausgestaltung dieses Modells zusammen. Es gibt einerseits Aufschluss über die zentralen Akteure in einer nachhaltigen Wirtschaftsordnung und zeigt andererseits die Wechselbeziehungen zwischen den Akteuren auf. Insgesamt eignet es sich so als Referenz für die zukünftige Forschung und Praxis der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Nachhaltigkeit im Unterricht berufsbildender Schulen : Analyse, Modellierung und Evaluation eines Fort- und Weiterbildungskonzepts für Lehrkräfte / Schütt-Sayed, Sören. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2020. - 510 S.
(Berufsbildung, Arbeit und Innovation / Dissertationen, Habilitationen ; 57)

"In seiner Dissertation entwickelt, erprobt und evaluiert der Autor ein wissenschaftliches Fortbildungskonzept für Berufsschullehrende zum Unterrichtsthema nachhaltiges Handeln im Beruf. Um die Leitidee der Nachhaltigkeit in der Berufsbildung strukturell zu verankern, brauchen Lehrkräfte konkrete Weiterbildungsangebote und praktischen Input für ihre Schulpraxis. Auf Basis von zwei eigenen Studien ermittelt der Autor zunächst die professionelle Kompetenz der Berufsschullehrenden im Bereich Nachhaltigkeit, um daraus Ansatzpunkte für Lehr- und Lernarrangements abzuleiten. Anschließend entwirft er ein Fortbildungskonzept, das er in einer dreistufigen begleitenden Evaluation testet und weiterentwickelt." (Verlag, BIBB-Doku)

Nachhaltigkeit in Ausbildungsordnungen verankern : das Beispiel Hauswirtschafter/-in / Bretschneider, Markus; Casper, Marc; Melzig, Christian.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 49 (2020), H. 2, S. 54-55

<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/publication/download/16461>

"Angesichts einer menschengemachten Verschiebung ökologischer Gleichgewichte und sozialer Benachteiligungen kommt dem Thema Nachhaltigkeit in Ordnungsmitteln eine wachsende Bedeutung zu. Allerdings fehlt bislang ein systematischer Ansatz, um Nachhaltigkeit berufsspezifisch zu identifizieren. Im Rahmen des BMBF-Förderschwerpunkts "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE)" wurde ein Themen- und Kompetenzraster entwickelt und erprobt, um relevante Aspekte von Nachhaltigkeit sichtbar zu machen. Am Beispiel der Modernisierung des Ausbildungsberufs Hauswirtschafter/-in wird skizziert, wie dieses Raster eingesetzt werden kann." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Nachhaltigkeit in der Lebenswelt Betrieb - Verständnis, Wahrnehmung und Relevanz von Corporate Social Responsibility aus Sicht kaufmännischer Auszubildender / Slopinski, Andreas; Porath, Jane; Križan, Gina Maria.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 38, S. 1-20

https://www.bwpat.de/ausgabe38/slopinski_etal_bwpat38.pdf

"Nachhaltigkeit spielt in den privaten Lebenswelten vieler Jugendlicher eine wichtige Rolle. Dies äußert sich beispielsweise in postmaterialistischen Wertorientierungen, in der Teilnahme an den Fridays for Future-Demonstrationen oder auch an der Entwicklung innovativer Ideen für nachhaltige Mobilität oder einen nachhaltigen Konsum. Es lässt sich feststellen, dass Jugendliche ein recht ausgeprägtes und komplexes Verständnis von den grundlegenden Nachhaltigkeitsproblemen besitzen, dass sie diese Probleme wahrnehmen und hierauf bezogen Handlungs- und Lösungsoptionen entwickeln sowie dass Nachhaltigkeit in den privaten Lebenswelten Jugendlicher insgesamt eine hohe Bedeutung einnimmt. Über die im Hinblick auf eine duale Ausbildung zentrale Lebenswelt "Betrieb" liegen vergleichbare Feststellungen bislang noch nicht vor. Die vorliegende Studie möchte einen Beitrag zur Beschreibung der betrieblichen Lebenswelten von Auszubildenden im Kontext der Nachhaltigkeit leisten. Dafür wird die regulative Idee der Nachhaltigkeit auf eine mikroökonomische Ebene mittels des Konzepts "Corporate Social Responsibility" übertragen. Der Beitrag berichtet über eine Fragebogenstudie mit 471 kaufmännischen Auszubildenden, in der das Verständnis, die Wahrnehmung und die Relevanz von CSR erhoben wurde. Die Ergebnisse deuten an, dass Nachhaltigkeit auch in den betrieblichen Lebenswelten von Auszubildenden eine wichtige Rolle spielt." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Nachhaltigkeitsorientiertes Fachkräftehandeln im Kontext einer Green Economy und zunehmender Digitalisierung / Nagel, Stefan.

In: Digitalisierung mit Arbeit und Berufsbildung nachhaltig gestalten / Thomas Vollmer ; Torben Karges ; Tim Richter ; Britta Schlömer ; Sören Schütt-Sayed. - (2020) , S. 37-57

https://www.wbv.de/download/shop/download/0/_/0/0/listview/file/-direct%406004722w/area/shop.html?cHash=ed73d30d0997460bff1b2eacb5edbbb9

"Industrielle Metallberufe werden zunehmend mit den Anforderungen einer nachhaltigen Entwicklung und den damit verbundenen Ansätzen unternehmerischer Gesellschaftsverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) konfrontiert. Damit einhergehend erfolgt ein sukzessives "Greening der Berufe", welches die gesamte Arbeitswelt und die damit verbundenen Berufsstrukturen betrifft. Gleichzeitig sorgen Fachkräfte in ihrem Arbeitsumfeld aufgrund voranschreitender Digitalisierung für eine digitale Systembildung (Industrie 4.0), die augenscheinlich in einem antinomischen Gefüge zur nachhaltigen Entwicklung steht. Dieser Beitrag nimmt diese Entwicklungen auf, setzt sich mit dem nachhaltigen beruflichen Handeln in industriellen Metallberufen auseinander und veranschaulicht anhand empirischer Fallbeispiele, wie Fachkräfte Ansätze der Digitalisierung und der nachhaltigen Produktion synergetisch zusammenbringen, um Umweltentlastungspotenziale auszuschöpfen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

NiB-Scout - Lernarrangements im Bäckerhandwerk zur Förderung

nachhaltigkeitsorientierter beruflicher Handlungskompetenzen / Apelojg, Benjamin;

Hochmuth, Jörg; Röhrig, Anne.

In: Haushalt in Bildung & Forschung. - 9 (2020), H. 3, S. 99-115

"Mit dem Projekt NiB-Scout soll die ausbildungsorientierte Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten im Bäckerhandwerk geleistet werden. In dem Beitrag werden das domänenspezifische Nachhaltigkeitsverständnis, der damit verbundene Kompetenzansatz sowie der methodisch-didaktische Ansatz anhand eines Best Practice Beispiels vorgestellt." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Orientierungshilfe Nachhaltige Entwicklung in der Berufsbildung / Stern, Susanne; Kohli, Anik; Steinemann, Myriam; Petry, Christoph; De Rocchi, Ariane. - 1. Auflage. - Bern, 2020. - 26 S.

<https://www.nlt.admin.ch/f/link.aspx?12385C9A9742174DA96872389D1AA742F85D4AD8B93E5A75>

"Trägerschaften der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung, die innovative und wettbewerbsfähige Berufe wollen, berücksichtigen die nachhaltige Entwicklung bei der Berufsentwicklung. Die vorliegende Orientierungshilfe des SBFI erklärt, was nachhaltige Entwicklung ist, und schlägt eine berufsspezifische Nachhaltigkeitsanalyse vor." (Hrsg.; BIBB-Doku1)

Die Rolle der Industrie- und Handelskammern für eine nachhaltige Transformation : ein Interview / Schaeper, Björn.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. Spezial Nr. 17, S. 1-7

https://www.bwpat.de/spezial17/schaeper_spezial17.pdf

"Eine Transformation in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung ist ohne die aktive Mitwirkung von Unternehmen unmöglich. Im Interview mit Björn Schaper von der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) wird aufgezeigt, welche Akteure für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen von besonderer Relevanz sind und welche Rolle die Industrie- und Handelskammern übernehmen können, um Unternehmen beim Wandel in Richtung Nachhaltigkeit zu unterstützen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Situierte Lehr-Lernarrangements zur Förderung von Nachhaltigkeitskompetenzen in der betrieblichen Ausbildung von Lebensmittelberufen / Vieback, Linda; Brämer, Stefan;

Hagendorf, Tom; Folkens, Lukas; Herzog, Michael A.; Bünning, Frank.

In: Haushalt in Bildung & Forschung. - 9 (2020), H. 3, S. 48-64

"Der Modellversuch "Nachhaltigkeit in den Lebensmittelberufen (NachLeben)" entwickelt und erprobt situierte betriebliche Lehr-Lernarrangements zur Förderung der Bewertungs-, Gestaltungs- und Systemkompetenz für Ausbildungsberufe in der Lebensmittelindustrie und im Lebensmittelhandwerk. Ein Beispiel ist das Lehr-Lernarrangement "Kunststoffe im Produktionsprozess", welches den Fokus des Artikels bildet." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Trans-Sustain - Transversales Kompetenzmanagement für mehr Nachhaltigkeit in den Berufsbildern des Fleischerhandwerks und der Fleischwarenindustrie / Reißland, Jens; Müller, Claudia; Reinhardt, Kai; Schwarzkopf, Julia; Ermer, Carolin.
In: Haushalt in Bildung & Forschung. - 9 (2020), H. 3, S. 116-133

"Trans-Sustain steht für die Erforschung und Entwicklung eines ganzheitlich und transversal angelegten Kompetenzrahmens. In diesem Beitrag wird der Ansatz des transversal angelegten Kompetenzmanagements als ein Weg, zur Umsetzung von komplexen Lernzielen vorgestellt. Mit einem transversalen Kompetenzmanagement wird es möglich, die Systeme und Inhalte zum systematischen Kompetenzaufbau zu gestalten und damit die Systemebenen zwischen Praxis und anwendungsorientierter Bildung durchlässiger und anschlussfähiger zu machen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Von Nachhaltigkeitspionieren lernen - Das Projekt Korn-Scout / Kröhn, Silvana; Rumpold, Birgit; Langen, Nina; Bliesner-Steckmann, Anna; Bartsch, Silke; Scharp, Michael.
In: Haushalt in Bildung & Forschung. - 9 (2020), H. 3, S. 35-47

"Das Projekt Korn-Scout entwickelt betriebliche Lehr-Lern-Materialien für Auszubildende in Korn-handhabenden Berufen. Ziel ist die Vermittlung von Nachhaltigkeitskompetenzen insbesondere zur Kommunikation mit den Akteuren der Wertschöpfungskette, um Auszubildende zu Change Agents ihrer Branche zu machen. Entscheidende Impulse kommen von den Praxispartnern und Praxispartnerinnen im Projekt - erfolgreichen Nachhaltigkeitspionieren. Diese stellen in "korn - Die Zeitschrift für Azubis" ihre Erfahrungen und ihre Beweggründe für nachhaltiges Handeln vor." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Zukunftsdiskurse curricular intendiert - Plädoyer für eine ehrliche Lehrplanrezeption / Hantke, Harald.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. Spezial Nr. 17, S. 1-26
https://www.bwpat.de/spezial17/hantke_spezial17.pdf

"Im Jahr 2015 wurde von der Weltgemeinschaft die so genannte Agenda 2030 für

nachhaltige Entwicklung verabschiedet, die 17 Ziele und 169 Zielvorgaben umfasst. Da der Weg zur Erreichung dieser Ziele und Zielvorgaben bis zum Jahr 2030 jedoch nicht zentral festgelegt ist, sind wir dazu herausgefordert, inter- und intrapersonale Diskurse zur Frage zu führen, wie wir diese Ziele und Zielvorgaben in unserem mitunter ganz persönlichen Verantwortungsbereich verfolgen bzw. erreichen können, sollen oder gar müssen. In diesem Kontext wurde an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ein Projekt durchgeführt, das derartige Diskurse, die auch als Zukunftsdiskurse bezeichnet werden können, als Reaktionen auf Herausforderungen unserer gegenwärtigen nicht-nachhaltigen Lebensweise in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt hat. In diesem Beitrag wird das Projekt mit Hilfe der erkenntnisleitenden These reflektiert, dass Zukunftsdiskurse im Rahmen des Lernfeldansatzes der wirtschaftsberuflichen Bildung curricular intendiert sind und somit auch - ehrlich rezipiert - von Lehrerinnen und Lehrern der wirtschaftsberuflichen Bildung im Unterricht inszeniert werden müssen. Um diese These zu untermauern, wird in diesem Beitrag auf Basis einer curricularen Analyse die Frage erörtert, inwiefern sich die Nachhaltigkeitsidee in den formalen Strukturen der wirtschaftsberuflichen Bildung wiederfindet und wie Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schulen der wirtschaftsberuflichen Bildung diese rezipieren müssten." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Zukunftsmodell: Nachhaltiges Wirtschaften / Panschar, Meike; Slopinski, Andreas; Berding, Florian; Rebmann, Karin. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2020. - 296 S. - ISBN 978-3-7639-6599-1

"Der Sammelband präsentiert Ergebnisse eines transdisziplinären Forschungsprojekts an der Universität Oldenburg, die in wissenschaftlichen Beiträgen sowie in Reflexionen aus Unternehmen, Politik und Verwaltung diskutiert werden. Im Projekt 'Zukunftsdiskurse: Nachhaltiges Wirtschaften zwischen Gesellschaft, Ökonomie und Bildung' haben Vertreter:innen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen sowie Vertreter:innen aus Unternehmen, Politik und Verwaltung zentrale Fragen für die Etablierung und Stabilisierung einer nachhaltigen Wirtschaftsordnung diskutiert. Der Sammelband präsentiert das hieraus entstandene Zukunftsmodell für eine nachhaltige Wirtschaftsordnung und beschreibt die zentralen Akteure mit ihren Aufgaben sowie Wechselbeziehungen. In den Beiträgen wird das Modell aus wissenschaftlicher Perspektive und aus Sicht von Praktiker:innen reflektiert. Die Beiträge liefern Impulse für die weitere Auseinandersetzung mit dem Topos nachhaltige Transformation für die Wissenschaft. Akteure aus Politik und Wirtschaft finden Anregungen und Fundierungen für Entscheidungen auf kommunaler, nationaler und internationaler Ebene." (Verlag, BIBB-Doku)

Zusatzqualifikationen als Angebote beruflicher Identitätsentwicklung junger Menschen - eine Analyse am Beispiel des Projekts "Nachhaltiges Wirtschaften im Lebensmittelhandwerk" / Panschar, Meike; Steinmeier, Fara; Berding, Florian; Kastrup, Julia; Rebmann, Karin; Slopinski, Andreas.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 38, S. 1-29

http://www.bwpat.de/ausgabe38/panschar_etal_bwpat38.pdf

"Bei dem Ziel eine kohärente Gesamtidentität herzustellen, ist das Individuum bemüht, Dissonanzen zu reduzieren. Unter Berücksichtigung der hohen Bedeutung von Nachhaltigkeit im Alltag junger Menschen einerseits und veralteter Ordnungsmittel andererseits kann es zu Spannungen zwischen den in beruflichen Bildungsgängen vermittelten und den eigenen Werten, Zielen und Interessen kommen, die eine tragfähige Identitätsentwicklung erschweren können. Zur Bewältigung dieser Konflikte geht der Beitrag auf das konstruktive und defensive Coping ein. Copingstrategien werden als kognitive und verhaltensbezogene Anstrengungen verstanden, um subjektive Anforderungen und die des gesellschaftlichen Umfelds zu meistern, zu reduzieren oder zu tolerieren, um ein Gleichgewicht zwischen dem Umfeld und dem Individuum herzustellen. Anhand des Projekts "Nachhaltiges Wirtschaften im Lebensmittelhandwerk" werden Zusatzqualifikationen als ein Weg dargestellt, der zur Schaffung dieses Gleichgewichts junger Menschen beitragen kann. Das Ergebnis des Beitrags ist, dass Jugendliche im Rahmen ihrer Berufsausbildung Angebote benötigen, die eine lebensweltorientierte berufliche und damit kohärente Identitätsentwicklung ermöglichen können." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

„Berufsbildung goes Future“ - Nachhaltigkeit in der Ausbildung in Logistik und Gastronomie / Werner, Marcel; Melzig, Christian.- (2020) H. 188, S. 1-4

In: jugendsozialarbeit aktuell.

[https://www.jugendsozialarbeit.info/jsa/lagkjsnrw/web.nsf/gfx/C6A700FF039BB934C1258584002E5967/\\$file/jsaaktuell18820.pdf](https://www.jugendsozialarbeit.info/jsa/lagkjsnrw/web.nsf/gfx/C6A700FF039BB934C1258584002E5967/$file/jsaaktuell18820.pdf)

„Seit geraumer Zeit gewinnt das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zunehmend an Aufmerksamkeit. Auf politischer Seite erfordern nationale und internationale Abkommen ein Umdenken, um die Strukturen für eine nachhaltige Transformation voranzubringen. Auch Unternehmen spüren diesen Veränderungsdruck in Form von veränderten Kundenbedürfnissen. Im Gastronomiesektor spielt z. B. die Minimierung von Lebensmittelabfällen oder die nachhaltige Beschaffung von Rohstoffen eine immer wichtigere Rolle. Die Wirtschaft passt sich also bereits den gesellschaftlichen Entwicklungen an, welche durch die „Fridays for Future“-Bewegung weiter gestärkt werden.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

2019

Das didaktisch-methodische und professionelle Selbstverständnis von betrieblichem Ausbildungspersonal im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens / Schlömer, Tobias; Berding, Florian; Jahncke, Heike; Becker, Clarissa; Kiepe, Karina; Wicke, Carolin; Rebmann, Karin.

"Ausbilder und Ausbilderinnen übernehmen eine wichtige Rolle für die Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in Betrieben. Sie werden bislang jedoch kaum explizit in die strategische Geschäftsmodellentwicklung von Unternehmen einbezogen mit der Folge, dass Potentiale aus der Gestaltung von Aus- und Weiterbildung zur Bewältigung großer Transformationen ungenutzt bleiben. Zudem besteht eine große Diskrepanz zwischen den ordnungspolitischen Möglichkeiten der didaktisch-methodischen Professionalisierung und der tatsächlichen Realisierung dieses Anspruchs. Vor diesem Hintergrund erarbeitet der Beitrag auf der Grundlage der Daten von 253 ausbildenden Fachkräften das tatsächliche didaktisch-methodische Selbstverständnis sowie die fachbezogenen Sichtweisen zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung. Der Beitrag stellt fest, dass das Nachhaltigkeitsverständnis vorwiegend an den eigenen Unternehmensgrenzen endet und kaum mit einer strategischen Geschäftsmodellentwicklung verbunden wird. Zudem zeigen die Ausbilder/-innen ein eher traditionelles didaktisch-methodisches Selbstverständnis, obwohl sie die Bedeutung selbstständigen Lernens und die eigenständige Beteiligung an Grundsatzfragen der Ausbildung betonen. Es lassen sich in den Daten Bestrebungen zur weiteren Professionalisierung der Ausbilder/-innen erkennen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Geschäftsmodell- und Kompetenzentwicklung für nachhaltiges Wirtschaften : Selbstlernmaterial für Ausbildungspersonal und Auszubildende / Wicke, Carolin; Kiepe, Karina; Reichel, Juliane; Becker, Clarissa; Jahncke, Heike; Rebmann, Karin; Schlömer, Tobias. - 1. Auflage. - Bonn, [Leverkusen] : Bundesinstitut für Berufsbildung, [Barbara Budrich], 2019. - 77 S. - ISBN 978-3-96208-154-6

(Berufsbildung in der Praxis)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/de5fc563-66c4-4ec4-9638-0aa435427dee/retrieve>

"Nachhaltiges Wirtschaften meint, dass verantwortlich mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Ressourcen umgegangen wird. Mit nachhaltigen Geschäftsmodellen lässt sich für ein Unternehmen z. B. aufzeigen, wie sich nachhaltiges Wirtschaften finanziell darstellt und welche betrieblichen Prozesse angepasst werden könnten. Bei der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Geschäftsmodelle sind die Kompetenzen der Mitarbeitenden von zentraler Bedeutung. Die Handreichung greift diesen Zusammenhang von Geschäftsmodell und Kompetenz auf. Lernende werden für die Entwicklung und Realisierung von zukunftsgerechten Geschäftsmodellen im Betrieb sensibilisiert und befähigt. Das Selbstlernmaterial ist für betriebliche Ausbilder/-innen und Auszubildende konzipiert, es kann aber auch von Coaches, Lernbegleitenden oder Trainerinnen und Trainern eingesetzt werden." (Hrsg., BIBB-Doku)

Herausforderungen beim Transfer von Modellversuchsergebnissen auf die Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements / Pranger, Jan. - Lüneburg : Leuphana-Universität, 2019. - III, 116 S. (Berufsbildungswissenschaftliche Erörterungen : Leuphana-Seminar-Schriften zur Berufs- und Wirtschaftspädagogik ; 21)

http://bwp-schriften.univera.de/Band21_19/09_pranger_Band21_19_LLA.pdf

Die vorliegende Publikation widmet sich der Fragestellung, inwiefern mögliche Kompetenzen zu einem nachhaltig ausgerichteten beruflichen Handeln durch die Gestaltung von domänenspezifischen und prüfungsrelevanten Lehr-Lern-Arrangements in Modellversuchen gefördert werden können. Der Transfer von Modellversuchsergebnissen stellt das zentrale Forschungsinteresse dieser Arbeit dar verbunden mit der Frage, wie die Berufsbildung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Branchen und auf verschiedenen Bildungsebenen weiterentwickelt werden. Die Veröffentlichung untersucht zwei Modellversuche des Modellversuchsförderschwerpunktes "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019", die sich mit der Förderung von nachhaltig ausgerichteten Kompetenzen in unterschiedlichen Branchen auseinandersetzen: Der Modellversuch "Pro-DEENLA3" in der Domäne der Transport- und Logistikbranche und der Modellversuch "NaReLe4" in der Domäne der Lebensmittelbranche. "Es gilt, Herausforderungen zu identifizieren und zu erörtern, die bei einem Transfer von Modellversuchsergebnissen auf die Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements in den beiden unterschiedlichen beruflichen Domänen entstehen. Die Untersuchung gliedert sich in acht Arbeitsschritte: 1. Erörterung des Forschungsfeldes; 2. Erfassung gegenwärtiger Realität; 3. Konkretisierung des Forschungsfeldes; 4. Entwicklung eines Transferkonzeptes; 5. Transfer durch Re- und Dekonstruktion; 6. Konstruktion neuer Hypothesen; 7. Plausibilitätsprüfung und Weiterentwicklung der Hypothesen; 8. Zusammenführung der Erkenntnisse." (Textauszug; BIBB-Doku)

Nachhaltigkeits-Werte ausbilden und kommunizieren : Lernmodule zu Corporate Social Responsibility im Bereich Transport und Logistik / Hantke, Harald; Pranger, Jan.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 48 (2019), H. 4, S. 29-31

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/10224>

"In Zeiten von Klimawandel, Rohstoffknappheit, Kinderarbeit und Steuervermeidung spielt nachhaltiges Wirtschaften eine immer größere Rolle. Auf die Frage, wie in der beruflichen Bildung Nachhaltigkeits-Werte ausgebildet und kommuniziert werden können, liefern die im BIBB-Modellversuch Pro-DEENLA konzipierten Lernmodule zum Thema CSR in der Transport- und Logistikbranche eine Antwort." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Transformation der Berufswahlmotivation? : Nachhaltigkeit als Argument zur Steigerung des Interesses am gewerblich-technischen Lehramt / Spangenberger, Pia; Schrader, Ulf.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 73 (2019), H. 179, S. 15-17

"In einem Forschungsvorhaben an der TU Berlin im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung wurde der Zusammenhang von Studieninteresse und Nachhaltigkeit als Motivationsfaktor für die Berufswahl am Beispiel des gewerblich-technischen Lehramts näher untersucht. Der Beitrag beschreibt Design und Ergebnisse der in diesen Vorgaben durchgeführten Studien. ." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

"Verkehrsmobilität im Handwerk - Empfehlungen für die Ausarbeitung einer Lernsituation für Tischler*innen mit dem Fokus auf eine Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE)" / Höfert, Ingo.

In: BAG-Report : Bau Holz Farbe. - 21 (2019), H. 2, S. 40-47

https://bag-bau-holz-farbe.de/wp-content/uploads/2020/01/BAG-Report_2019_2-Web.pdf

"Handwerks- und insbesondere Tischlerbetriebe beraten beim Kunden und transportieren ihre Werkzeuge, Bauteile und Möbelstücke zur Baustelle. Daher ist der Verzicht auf Transporter, kleinere Lkws, Kombis und weitere motorisierte Verkehrsmittel für einige Unternehmen unvorstellbar, was eine Onlineumfrage des Zentralverbands des deutschen Handwerks belegt (ZDH 2015). Insbesondere für Monteure gehören die Fahrt zum Kunden, das Tanken des Fahrzeugs, das Stop 'n' Go im Stau und die Parkplatzsuche in Ballungsgebieten zum Berufsalltag. Im Zuge der Globalisierung wird der Verkehr zukünftig weiterhin weltweit zunehmen. Dieser Trend erfordert einen Wandel des Verkehrs, den auch Handwerksbetriebe, insbesondere hochindustrialisierter Länder wie Deutschland, nachhaltig mitgestalten sollten. Vor diesem Hintergrund entwirft der Autor hierzu ein Lernszenario für den Berufsschulunterricht." (Textauszug; BIBB-Doku)

2018

Ansatz einer Didaktik der Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung / Kuhlmeier, Werner; Vollmer, Thomas.

In: Didaktik der beruflichen Bildung - Selbstverständnis, Zukunftsperspektiven und Innovationsschwerpunkte / Tade Tramm [Hrsg.] ; Marc Casper [Hrsg.] ; Tobias Schlömer [Hrsg.]. - (2018) , S. 131-151

https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/BIBB_111_092_AGBFN_Kuhlmeier_Vollmer.pdf

"Bisher ist es noch nicht gelungen, die Leitidee der nachhaltigen Entwicklung strukturell in der Berufsbildung zu verankern. Im Rahmen des 2015 gestarteten Weltaktionsprogramms "Bildung für nachhaltige Entwicklung" soll dieses Ziel in allen Bereichen der Bildung erreicht werden. Damit ist ein Anspruch formuliert, der als domänenübergreifendes Prinzip bedeutsam für die Berufliche Bildung ist und neue Konzepte der Curriculumentwicklung und der Didaktik erfordert. Dies ist somit ein Innovationsschwerpunkt und eine

Zukunftsperspektive für die Berufsbildungstheorie und -praxis. In diesem Beitrag wird ein didaktischer Ansatz vorgestellt, der mit dem Ziel entwickelt wurde, die strukturelle Verankerung der Nachhaltigkeitsidee in der Berufsbildung zu befördern." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Berufliche Schulen 'Berufsbildende Schulen Uelzen' : Wie man einen Lernort der beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung gestaltet! / Nowatschin, Stefan.

In: Die berufsbildende Schule : Zeitschrift des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an Berufsbildenden Schulen. - 70 (2018), H. 2, S. 67-71

Der Beitrag stellt die Berufsbildende Schule Uelzen vor, die sich als eine der ersten Berufsschulen einem Gesamtkonzept der Umweltbildung verschrieben hat und dieses am Deutschen Nachhaltigkeitskodex orientiert umsetzt. Neben der Implementierung, dem Leitbild und dem Unterricht wird dezidiert auf die Organisationsstruktur und Kooperationen eingegangen. (BIBB-Doku)

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019 : Modellversuche zur Entwicklung von berufsspezifischen Nachhaltigkeitskompetenzen in Lebensmittelhandwerk und Lebensmittelindustrie / Hemkes, Barbara; Melzig, Christian; Fernández Caruncho, Verónica; Gülkaya, Ülkü. - Oktober 2018. - Bonn, 2018. - 23 S.

<https://d-nb.info/1170842585/34>

"Bislang war nachhaltige Entwicklung in der beruflichen Bildung vor allem das Geschäft von Projekten. Jetzt gilt es, die Nachhaltigkeit vom Projekt in die Struktur zu bringen. Dieser Herausforderung hat sich die nationale Umsetzung des Weltaktionsprogrammes 'Bildung für eine nachhaltige Entwicklung 2015-2019' (WAP) verschrieben. In diesem Kontext fördert das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sechs weitere Modellversuche im Förderschwerpunkt 'Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019' (BBnE) - mit dem Schwerpunkt auf Berufe im Lebensmittelhandwerk und der Lebensmittelindustrie. Ziel ist es, nachhaltigkeitsorientierte Handlungskompetenzen für diese Branchen weiterzuentwickeln. An den sechs neuen Modellversuchen sind insgesamt 21 Verbundpartner beteiligt, wobei die Arbeit in enger Kooperation mit der Praxis erfolgt: 51 Praxisbeteiligte (z. B. Betriebe, Bildungsträger) und 15 strategische Organisationen (z. B. Kammern, Fachverbände) wirken bei den neuen Modellversuchen von Anfang an mit." Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über die sechs neuen Modellversuche der Förderlinie III "Entwicklung von domänenspezifischen Nachhaltigkeitskompetenzen in den Berufen des Lebensmittelhandwerks und der Lebensmittelindustrie". (Textauszug ; BIBB-Doku)

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung und ihre bildungstheoretische und curriculare Fundierung durch den wirtschaftswissenschaftlich-kaufmännischen Strukturgitteransatz / Wicke, Carolin.

In: Didaktik der beruflichen Bildung - Selbstverständnis, Zukunftsperspektiven und Innovationsschwerpunkte / Tade Tramm [Hrsg.] ; Marc Casper [Hrsg.] ; Tobias Schlömer [Hrsg.]. - (2018) , S. 115-129

https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/BIBB_111_092_AGBFN_Wicke.pdf

"Dieser Beitrag beschäftigt sich mit der bisher nur randständig erfolgten bildungstheoretischen und curricularen Beachtung der Programmziele und -inhalte einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBnE). Zunächst werden hierzu die Grundaussagen und Intentionen einer BBnE skizziert. Im Rahmen dieser erfolgt eine erste Auseinandersetzung mit bildungstheoretischen Überlegungen auf Grundlage der kritisch-emanzipatorischen Berufsbildungstheorie. Daran anschließend wird der Strukturgitteransatz von Kutscha (1976) herangezogen, um einen ersten bildungstheoretisch fundierten Zugang in die Curriculumentwicklung der BBnE zu legen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Curriculare Verankerung der Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel eines Bildungsplans in NRW / Loy, Sarah.

In: Haushalt in Bildung & Forschung. - 7 (2018), H. 1, S. 69-84

"Mit der Maxime 'Vom Projekt zur Struktur' verfolgt das neue Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE) von 2015 bis 2019 die langfristige Implementierung von Nachhaltigkeit im Bildungssystem (DUK, 2017). Wie eine solche Verankerung in der beruflichen Bildung umgesetzt werden kann, soll am genannten Bildungsplan verdeutlicht werden. Dieses Beispiel wird genutzt, um die derzeitigen Entwicklungen darzustellen und daraus resultierende Klärungsbedarfe zu thematisieren." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Didaktik der beruflichen Bildung - Selbstverständnis, Zukunftsperspektiven und Innovationsschwerpunkte / Tramm, Tade; Casper, Marc; Schlömer, Tobias. - Bielefeld :

Bertelsmann, 2018. - 280 S. - ISBN 978-3-7639-1199-8

(Berichte zur beruflichen Bildung, AGBFN ; 22)

https://www.agbfn.de/de/agbfn_publication_76663.php

"Lässt sich ein gemeinsamer Kern der Didaktiken der beruflichen Fachrichtungen und auch der Didaktik des betrieblichen Lernens identifizieren, der als Didaktik beruflicher Bildung bezeichnet werden könnte? Welche Zukunfts- und Innovationsperspektiven werden in der Didaktik der beruflichen Bildung entwickelt? Wie lassen sich die unterschiedlichen Forschungspraktiken aufeinander beziehen? Diesen Fragestellungen wird in insgesamt zwölf

Beiträgen nachgegangen. Sie bieten eine Standortbestimmung der beruflichen Didaktik als Wissenschaftsdisziplin und geben einen Einblick in aktuelle Forschungsarbeiten in wichtigen Gegenstandsbereichen der Didaktik beruflicher Bildung. Dazu gehören Arbeiten zu lernortspezifischen Didaktiken der Berufsschulen und der Ausbildungsbetriebe, zur Individualisierung und Inklusion im beruflichen Lernen sowie zur Didaktik der Berufsorientierung- und vorbereitung." (Verlag, BIBB-Doku)

Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsprozesse für nachhaltiges Wirtschaften - Lerngegenstände einer wirtschaftsberuflichen Bildung im Spannungsfeld von Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsdidaktik / Wicke, Carolin; Kiepe, Karina; Schlömer, Tobias.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2018), H. 35, S. 1-26

http://www.bwpat.de/ausgabe35/wicke_etal_bwpat35.pdf

"Der Beitrag stellt Ergebnisse einer Modellversuchserprobung von zwei komplexen Lerngegenständen für die kaufmännische Ausbildung vor, die in einem Spannungsfeld divergierender Ansprüche von Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsdidaktik stehen. Die Lerngegenstände zielen auf die Entwicklung beruflicher Handlungsfähigkeit für nachhaltiges Wirtschaften ab und sollen gleichzeitig betriebliche Ansprüche einer organisationalen Kompetenzentwicklung einbeziehen. Es handelt sich erstens um ein Instrument zur Entwicklung und Reflexion betrieblicher Geschäftsmodelle, die an der Leitidee des ökologisch, sozial und ökonomisch zukunftsgerichten (nachhaltigen) Wirtschaftens orientiert sind. Geschäftsmodelle beschreiben allgemein das ökonomisch-rationale Kalkül, mit dem die Steigerung von unternehmerischer Wertschöpfung verfolgt wird. Dieser erste Lerngegenstand fördert ein umfassendes Systemverständnis der Unternehmung in ihrer sozio-ökologisch-ökonomischen Umwelt und gleichzeitig eine Urteils- und Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf unternehmerische Entscheidungen bei Lernenden. Zweiter Lerngegenstand ist ein dreistufiges Verfahren zur Analyse und Re-Modellierung von Wertschöpfungsprozessen, mit welchem sich die Bedeutung individueller Kompetenzen für die organisationale Geschäftsmodellumsetzung aufdecken lässt. Im Rahmen einer Modulfortbildung für betriebliches Ausbildungspersonal (87 Teilnehmer/-innen) wurden diese Lerngegenstände erprobt. Sie repräsentieren eine nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre, die anschlussfähig sein soll an Unternehmensansprüche der Wettbewerbsfähigkeit, Existenzsicherung und Ressourcenentwicklung sowie zugleich vorherrschende ökonomische Paradigmen und Wertvorstellungen (Wirtschaftswachstum, Konsumzwänge etc.) in Frage stellt." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Innovationskompetenz für nachhaltiges Wirtschaften und Instrumente ihrer Erfassung / Berding, Florian; Slopinski, Andreas; Gebhardt, Regina; Heubischl, Susanne; Kalmutzke, Florian; Schröder, Tobias; Rebmann, Karin; Schlömer, Tobias.

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 114 (2018), H. 1, S. 47-84

"Die nachhaltige Entwicklung einer Gesellschaft macht es erforderlich, dass Unternehmen eine nachhaltige Wirtschaftsweise verwirklichen. Hierfür müssen Unternehmen Innovationsprozesse anstoßen und die erforderliche Innovationskompetenz entwickeln. Der vorliegende Beitrag beschreibt zu diesem Zweck ein Modell einer nachhaltigkeitsorientierten Innovationskompetenz als Facette der beruflichen Handlungskompetenz von Mitarbeiter(inne)n und berichtet die Entwicklung erster Verfahren, mit denen die nachhaltigkeitsorientierte Innovationskompetenz entlang der Fach- und Personalkompetenz erfasst werden kann. Für die Messung der Fachkompetenz im nachhaltigen Wirtschaften wird auf der Grundlage einer Stichprobe von 101 Studierenden ein Multiple-Choice-Test konzipiert, der 15 Aufgaben umfasst und sich als raschkonform erweist. Zur Ermittlung der Personalkompetenz, d. h. einer innovationsförderlichen Einstellung gegenüber Wissen im nachhaltigen Wirtschaften, wird auf der Grundlage einer Befragung von 292 Studierenden ein Fragebogen entwickelt, der die Überzeugungen zur Quelle, Struktur, Anwendbarkeit, Stabilität und Rechtfertigung des Wissens misst. Der Fragebogen weist hohe Werte für die Reliabilität auf (in der Regel mindestens $\alpha = .800$) und besitzt diskriminante Validität zwischen den fünf Überzeugungsdimensionen. Eine anschließende Studie mit 1.149 kaufmännischen Auszubildenden bestätigt die Eigenschaften und die Faktorstruktur des Fragebogens und zeigt darüber hinaus, dass sich kaufmännische Berufe in ihrem Wissen über nachhaltiges Wirtschaften unterscheiden, das Ausbildungsjahr keinen Einfluss auf das Wissen im nachhaltigen Wirtschaften nimmt und Überzeugungen zur Struktur und Sicherheit des Wissens einen wesentlichen Beitrag (ca. 12 %) zur Erklärung von Unterschieden im Wissen über nachhaltiges Wirtschaften leisten." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Nachhaltigkeitsbezogene Werteentwicklung in der Beruflichen Bildung - wie geht das? / Poetzsch-Heffter, Andrea; Vollmer, Thomas.

In: Aktuelle Aufgaben für die gewerblich-technische Berufsbildung : Digitalisierung, Fachkräftesicherung, Lern- und Ausbildungskonzepte / Thomas Vollmer [Hrsg.] ; Steffen Jaschke [Hrsg.] ; Ralph Dreher [Hrsg.]. - (2018) , S. 151-167

"Nachhaltigkeitsbezogene Werteentwicklung in der Beruflichen Bildung - wie geht das? Zur Beantwortung der aufgeworfenen Frage zeigen sich folgende Ansatzpunkte: Ausgehend von den Berufsbildungszielen wird zunächst die bestehende Differenz zwischen dem Anspruch und der Umsetzung in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung aufgezeigt. Dieses identifizierte 'Passungsproblem' wird näher beschrieben und es wird aufgezeigt, wie nachhaltiges Handeln durch Lösungsansätze für diese Thematik gefördert werden kann. Anschließend folgt eine kurze terminologische Betrachtung der Grundbegriffe Werte und Bildung. Zum einen, um einen Überblick über die für die Fragestellung relevanten Aspekte zu erhalten, und zum anderen, um einen Begründungszusammenhang der beiden Konstrukte für die Werteentwicklung in der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung

(BBnE) zu verdeutlichen. Als zentral können hierbei die Verknüpfung des Konkreten mit dem Allgemeinen sowie die Entwicklung subjektiver Werthaltungen durch nachhaltigkeitsbezogene Reflexion des Arbeitshandelns gesehen werden. Auf Grundlage einer wissenschaftlichen Untersuchung unter aktiver Beteiligung von Auszubildenden wird deren Sicht auf ihre Wertekonzepte und Bildungsprozesse während der Ausbildung dargelegt. Abschließend werden Perspektiven für die praktische Umsetzung einer stetigen Sensibilisierung für ethische Fragestellungen im Ausbildungsprozess vorgestellt." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Resonanzräume des Subpolitischen" als wirtschaftsdidaktische Antwort auf ökonomisierte (wirtschafts-)betriebliche Lebenssituationen - eine Forschungsheuristik vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsidee / Hantke, Harald.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2018), H. 35, S. 1-23

http://www.bwpat.de/ausgabe35/hantke_bwpat35.pdf

"Trotz vorhandener Ansätze, das vorherrschende Wirtschaften der ökonomisierten Moderne nachhaltigkeitsorientiert zu transformieren, sind die gegenwärtigen (wirtschafts-) betrieblichen Lebenssituationen - nach wie vor - überwiegend von einer ökonomisierten Arbeits- und Wirtschaftsweise geprägt, die zunehmend negative Folgen für Mensch und Umwelt mit sich bringt. Um im Kontext des (wirtschafts-) didaktischen Situationsprinzips einer inhaltlichen Ökonomisierung der wirtschaftsberuflichen Bildung vorzubeugen, bedarf es sozioökonomischer Lernaufgaben, die Lernenden eine Subjektivierung der gesellschaftspolitischen Nachhaltigkeitsidee im Rahmen ihrer (wirtschafts-) betrieblichen Lebenssituationen ermöglichen. Vor dem Hintergrund der vorherrschenden "Lücke" zwischen den konkreten realen Betriebsroutinen der Lernenden und der abstrakten Idee einer nachhaltigen Entwicklung können diese Lernaufgaben als "Resonanzräume des Subpolitischen" charakterisiert werden. Denn derartige Aufgaben fordern Lernende dazu heraus, - in kritisch-emanzipatorischer Auseinandersetzung sowohl mit der Nachhaltigkeitsidee als auch mit ihren ökonomisierten (wirtschafts-)betrieblichen Lebenssituationen - die Wahrnehmung ihrer beruflichen Lebenswelt(en) bzw. ihr Selbstverhältnis bildend zu erweitern bzw. gestaltend zu verändern. In diesem Beitrag wird - vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsidee - eine Forschungsheuristik zur Erkundung von fachdidaktischen Leitlinien entworfen, mit denen "Resonanzräume des Subpolitischen" als wirtschaftsdidaktische Antwort auf ökonomisierte (wirtschafts-) betriebliche Lebenssituationen konstruiert werden können." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Wegmarken zur Transformation : nationales Monitoring von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland / Brock, Antje; Haan, Gerhard de; Etkorn, Nadine; Singer-Brodowski, Mandy. - Opladen : Barbara Budrich, 2018. - 325 S. - ISBN 978-3-8474-2147-4 (Schriftenreihe Ökologie und Erziehungswissenschaft der Kommission Bildung für eine nachhaltige Entwicklung der DGfE)

"Vor dem Hintergrund globaler Nachhaltigkeits Herausforderungen gewinnt auch Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zunehmend an Bedeutung im deutschen Bildungssystem. Ein systematischer und bildungsbereichsspezifischer Blick auf den Grad der Verankerung von BNE fehlt jedoch bislang. Die vorliegende Publikation bietet eine Baseline zur Erfassung der Implementierung von BNE in zentralen Dokumenten von unterschiedlichen Bereichen des deutschen Bildungssystems: in der Frühkindlichen Bildung, im Bildungsbereich Schule, in der dualen beruflichen Ausbildung, im Bildungsbereich Hochschule, im Bildungsbereich Kommunen sowie in den Nachhaltigkeitsstrategien der Bundesländer." (Verlag, BIBB-Doku)

2017

Bericht der Bundesregierung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung : Unterrichtung durch die Bundesregierung (Drucksache 18/13665).

In: Drucksachen : Drucksachen des Deutschen Bundestages / Deutscher Bundestag. - Drucksache 18/13665. 2017, 136 S.

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/136/1813665.pdf> (Volltext)

Die Bundesregierung hat den Bericht zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vorgelegt, der die Maßnahmen von Bund, Ländern und Kommunen für den Zeitraum 2013 bis 2017 darlegt. Dabei geht der Bericht auf die Ergebnisse der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005 -2014) sowie auf die Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung (WAP) ein. Vor dem Hintergrund wachsender globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel, der Welternährung und der Bevölkerungsentwicklung sei BNE heute relevanter denn je. Die gewachsene Bedeutung zeige sich darüber hinaus in einer konkreten Benennung von BNE als Grundlage für eine umfassend ausgerichtete Klimaschutzbildung im Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung. Mit dem Nationalen Aktionsplan bestehe erstmals in Deutschland eine umfassende BNE-Strategie, die von Bund, Ländern und Kommunen unterstützt werde und das Potential habe, BNE im deutschen Bildungssystem strukturell zu verankern. Zudem sei 2015 der Startschuss für die nationale Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung (WAP BNE) gefallen. Das fünfjährige Programm (2015-2019) ziele darauf ab, langfristig eine systemische Veränderung des Bildungssystems zu bewirken und Bildung für nachhaltige Entwicklung vom "Projekt in die Struktur" zu bringen. In der Beruflichen Aus- und Weiterbildung spielt die Verortung von Nachhaltigkeit in der Erstausbildung eine zunehmend wichtige Rolle. Zur Implementierung nachhaltiger Ausbildungsinhalte in die Praxis fördert das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) für das BMBF im Rahmen des WAP die Kompetenzentwicklung bei Auszubildenden und Ausbilderinnen/Ausbildern sowie die Gestaltung nachhaltiger (betrieblicher) Lernorte im Förderschwerpunkt "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015 - 2019". (Textauszug; BIBB-Doku)

Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung auf dem Weg in den (Unterrichts-)Alltag : wie können Vernetzungsaktivitäten die Implementierung unterstützen? / Fischer, Andreas; Hahn, Gabriela. Baltmannsweiler : Schneider Verlag Hohengehren, 2017. - 978-3-8340-1696-6

In: Berufliche Bildung und zukünftige Entwicklung ; 9. , 169 S.

"In dem vorliegenden Sammelband wird erörtert, welche Relevanz Netzwerke für die Verankerung einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung haben. Aus unterschiedlichen theoretischen und projekt- sowie erfahrungsbezogenen Perspektiven werden Vernetzungsoptionen für den Alltag in Betrieb und Schule skizziert." (Verlag, BIBB-Doku)

Green Economy und Green Entrepreneurship fördern : GET-UP Ergebnisse / Beutner, Marc; Rüscher, Friederike Anna. 2017.

In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik : WP. - 31 (2017), H. 61, S. 35-62

GET-UP - Green Entrepreneurship training - underpinning prosperity - ist ein ERASMUS+ Projekt. Es handelt sich um ein international ausgerichtetes Projekt im EU-Bildungsprogramm mit einer Laufzeit von 24 Monaten. Der Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik II der Universität Paderborn koordiniert das Projekt GET-UP und fokussiert damit den Bereich der Entrepreneurship-Education. Die jüngsten Daten zur Entwicklung der "grünen Wirtschaft" zeigen ihre Auswirkungen auf den Konjunkturzyklus der EU. Gute Umweltpraktiken haben die Beschäftigung um 20 Prozent gesteigert. Die mit dem Bereich Umwelt und Energieeffizienz in der EU verbundenen Arbeitsplätze haben zwischen 2002 und 2011 von 3 Millionen auf 4,2 Millionen zugenommen. Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines maßgeschneiderten Green-Entrepreneurship-Curriculums, welches zurzeit in keinem der Partnerländer so vorhanden ist. Darüber hinaus haben sich die Partner verpflichtet dafür zu sorgen, dass Best-Practice in der pädagogischen Unterweisung und die höchsten Design-Standards bei der Herstellung von Lerninhalten erreicht werden. (Textauszug; BIBB-Doku).

Praxisorientierte Gestaltung einer App-basierten Lern- und Assessmentumgebung für nachhaltiges Wirtschaften im Einzelhandel / Kreuzer, Christine; Ritter von Marx, Susanne; Bley, Sandra; Reh, Sophia; Weber, Susanne. 2017.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2017), H. 33, S. 1-26

http://www.bwpat.de/ausgabe33/kreuzer_etal_bwpat33.pdf

"Das bildungspolitische Ziel der Förderung nachhaltigen Wirtschaftens ist zwar über Ordnungsmittel legitimiert, fachdidaktische Umsetzungen in Form von Konzeptionen, Aufgabengestaltungen und Leistungsfeststellungen sind bisher jedoch nur ansatzweise vorzufinden. Daher zielt das Projekt Inno-BBNE auf die praxisorientierte Gestaltung einer

App-basierten Lern- und Assessmentumgebung zur Förderung einer innovativen nachhaltigen Gestaltungskompetenz für den Beruf Kaufmann/-frau im Einzelhandel. Anliegen des Beitrages ist es, theoretische Lern-/Assessment-Ansätze der Fachdidaktik mit praktischen Beispielen und Erkenntnissen so auszugestalten, dass die situierte digitale Lern- und Assessmentumgebung sowohl wissenschaftlichen Qualitätsstandards genügt als auch gleichzeitig von hoher Relevanz und Verwertbarkeit für die Praxis ist. Didaktisch folgen wir für die situierte digitale Lernumgebung den Prinzipien des Four Component/Instructional Design (4C/ID; vgl. van Merriënboer/Kirschner 2013) und für das Assessment (i. S. e. Game-based Assessment) den Gamification-Kriterien nach Kapp (2012). Dieses Vorgehen ermöglicht eine technologiebasierte Implementierung ganzheitlicher, komplexer Lernsituationen. Über das Prinzip des evidenzbasierten Schlussfolgerns im Rahmen des "Evidence-Centered Design" (vgl. Mislevy/Steinberg/Almond 2003) gewährleisten wir eine enge Verknüpfung sowohl zwischen Curriculum-Instruktion-Assessment als auch zwischen Theorie und Praxis, die gleichzeitig einem wissenschaftlichen Anspruch genügt. Mit dieser Ausgestaltung unseres Research-and-Development-Ansatzes wird gezeigt, wie auf der Basis einer extensiven Domänenanalyse (u. a. Fokusgruppen mit Ausbildern und Lehrkräften) zielgerichtet fachdidaktisch Aufgaben konstruiert werden können, die sich gleichzeitig für ein Lernmodul wie für ein Performance Assessment nutzen lassen. Wir erreichen damit eine Konkretisierung und Ausarbeitung der bildungspolitischen Forderungen für die Bildungspraxis, die neben einer Sensibilisierung für das Thema auch aktivitätsfördernde und spaßbringende Lernsituationen ermöglichen. So lassen sich Chancen wie Grenzen einer Rückkoppelung wirtschaftspädagogischer Forschung ausloten." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Qualifikationen, Berufe und Branchen für den Übergang in eine Green Economy : eine Bestandsaufnahme / Bauer, Stefanie; Thobe, Ines; Wolter, Marc Ingo; Helmrich, Robert; Schandock, Manuel; Zika, Gerd; Röttger, Christof; Mohaupt, Franziska. 2017.

In: Umwelt, Innovation, Beschäftigung ; 2017,01. , 81 S.

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1968/publikationen/2017-01-30_uib_01-2017_qualifikationen-green-economy.pdf

"Können Branchen identifiziert werden, die schon heute einen Beitrag zur Green Economy erkennen lassen? Welche sind das und wodurch zeichnet sich die Struktur der Berufe, Qualifikationen und Tätigkeiten in diesen Branchen aus? Diesen Fragen gehen das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und die Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung (GWS) in diesem Bericht nach. Er umfasst einen Teil der Ergebnisse des Projektes 'Qualifikationsstruktur und Qualifikationsbedarfe im Umweltschutz', finanziert vom Umweltbundesamt (UBA) und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Im Zentrum dieses Berichts stehen die Identifikation und Analyse von Branchen, die sich im Kontext einer Transformation zu einer Green Economy hervorheben, sowie damit verbundene Berufe und

Qualifikationen. Dazu werden verschiedene umfangreiche Daten (VGR, Mikrozensus (MZ), BA-Stellenanzeigen) ausgewertet. Es zeigt sich, dass der Übergang zu einer Green Economy die Anforderungen an die Erwerbstätigen branchenspezifisch verändern wird. Schon heute sind Branchen identifizierbar, die sich in der Transformation befinden bzw. die zu wesentlichen Teilen bereits an der Green Economy mitwirken. Eine Betrachtung von Berufen macht mehr Unterschiede zwischen den identifizierten Branchen und der Gesamtwirtschaft sichtbar und verleiht der Analyse damit mehr Trennschärfe. Die in diesem Bericht dargelegte Bestandsaufnahme liefert die Grundlage für ein Monitoring, da die Daten aktualisierbar sind und der Kreis der besonders involvierten Branchen immer wieder überprüft werden kann." (Autorenreferat, BIBB-Doku).

Vom Projekt zur Struktur : 19. Hochschultage Berufliche Bildung an der Universität zu Köln ; ein Beitrag zum WS 01 "Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung" / Kuhlmeier, Werner; Vollmer, Thomas; Schütt-Sayed, Sören; Poetzsch-Heffter, Andrea; Kestner, Sylvia; Weber, Heiko; Melzig, Christian. 2017., 19 S.

https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/hochschultage-bk/2017beitraege/WS_01_BBnE_Kuhlmeier_et_al.pdf

"Die Arbeitswelt wird als kritischer Ort identifiziert, an dem sich entscheidende Innovationen eines nachhaltig orientierten Transformationsprozesses vollziehen und von dort auf die Gesellschaft als Ganzes ausstrahlen. Die Berufsbildung nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein, da sie die nötigen Kompetenzen, aber auch Werte und (Berufs-)Erfahrung vermitteln muss. Obwohl dazu in den letzten Jahren einige Aktivitäten in Form von Projekten oder Programmen unternommen wurden, ist die strukturelle Verankerung von Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBnE) in übergeordnete Systeme noch selten, so dass es das Ziel sein muss, "vom Projekt zur Struktur" zu gelangen. Zur strukturellen Implementierung nachhaltiger Entwicklung in die berufliche Aus- und Weiterbildung müssen daher Konzepte zur nachhaltigkeitsorientierten Kompetenzentwicklung erarbeitet, das Führungs- und Berufsbildungspersonal zu nachhaltigem Denken und Handeln befähigt sowie nachhaltige Lernorte gestaltet werden. Diese Ziele verfolgt aktuell der BIBB-Förderschwerpunkt "BBnE 2015-2019", in dem zwölf Modellversuche aus Mitteln des BMBF gefördert werden. Der vorliegende Beitrag gibt zunächst einen Überblick über Kontext und Ziele des Förderschwerpunkts (1) und erörtert anschließend drei Kernthemen der BBnE. Nachhaltigkeitsbezogene Handlungskompetenz und deren Förderung als Basis für die strukturelle Implementierung (2) werden ebenso wie die Qualifizierung des Bildungspersonals als Schlüssel für die BBnE (3) und Möglichkeiten zur Realisierung nachhaltiger Lernorte (4) diskutiert. Dabei werden jeweils Ergebnisse des BBnE-Workshops im Rahmen der Hochschultage Berufliche Bildung am 14./15. März 2017 an der Universität zu Köln aufgenommen." (Autorenreferat ; BIBB-Doku).

Zum Verständnis von Natur und Arbeit bei Auszubildenden : Ergebnisse einer quantitativen Studie / Vogel, Thomas. 2017.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2017), H. 32, 25 S.

http://www.bwpat.de/ausgabe32/vogel_bwpat32.pdf

"Angesichts der Krise des gesellschaftlichen Naturverhältnisses wird die Einsicht in die Zusammenhänge von menschlicher Arbeit, Produktion und Natur immer wichtiger. Menschliche Arbeit zielt auf die Umwandlung natürlicher Rohstoffe in menschliche Gebrauchsgüter, die auch in beruflichen Bildungsprozessen reflektiert werden sollten. In dem Forschungsbeitrag werden die Ergebnisse einer Untersuchung vorgestellt und diskutiert, bei der 1475 Auszubildenden aus 16 Berufsfeldern zu ihrem Naturverständnis befragt wurden. Die Forschungsperspektive der Untersuchung wurde von der Prämisse geleitet, dass das Naturverständnis von Auszubildenden eine ethische Perspektive und eine mögliche Bereitschaft zu einem ökologisch verträglicheren Arbeitshandeln beeinflussen. Dabei interessiert hier weniger die kausale Verknüpfung von Wissen, Verständnis, Bewusstsein oder Einstellung einerseits und einem "moralisch richtigen" Handeln andererseits. Im Zentrum der Befragung steht vielmehr das Interesse an der Klärung der Frage, ob und in welchem Umfang Auszubildenden überhaupt bewusst ist, dass sie mit ihrer Arbeitstätigkeit in der einen oder anderen Art und Weise an der Gestaltung, aber zugleich auch Zerstörung der Natur beteiligt sind. Die Befunde sollen darüber hinaus Einblicke verschaffen über das gegenwärtige Naturverständnis von Auszubildenden und insbesondere darüber, wie sie den eigenen Arbeitsprozess im Hinblick auf Naturveränderungen bewerten und ob sie bereit sind, Verantwortung für die Mitgestaltung einer zukunftsorientierten Arbeitswelt zu übernehmen. Die Diskussion der Ergebnisse eröffnet neue Perspektiven einer kritisch orientierten betrieblich-beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Die Auswahlbibliografie zur „Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung“ mit älteren Literaturnachweisen (Version 7.0, Stand: Feb. 2017) finden Sie unter <https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/1daed09e-8043-4e2a-9ced-783133ee8fd8/retrieve>